Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 19. 11. 1896

LESSING-THEATER DIRECTOR: DR. OSCAR BLUMENTHAL. Berlin N.W. (40), den 19. November 1896.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Ich sage Ihnen zunächst meinen wärmsten Dank für Ihre prinzipielle Zustimmung zu meinem Vorschlage, von der ich auch Freund MITTERWURZER sofort benachrichtige. Die Aussicht, dass Sie durch ein neues Schlussstück den Cyclus abrunden werden, erfreut mich noch ganz besonders. Jedenfalls werde ich jetzt das Buch noch einmal von Anfang bis zu Ende auf mich wirken lassen, und auch die von Ihnen hervorgehobenen Plaudereien »AGONIE« und »DENKSTEINE« in's Auge fassen, damit wir uns zunächst über die Auswahl aus dem Vorhandenem schlüssig machen. ADamit DarinV stimme ich mit Ihnen selbstverständlich überein, dass die Frauenrollen in den verschiedenen Stücken von verschiedenen Darstellerinnen gespielt werden müssen. Das »LESSING-THEATER« hat glücklicherweise eine reiche Auswahl von frischen weiblichen Talenten, die für diese Stücke zur Verfügung stehen. Gewiss finden Sie inzwischen auch einmal Gelegenheit mit MITTERWURZER persönlich zusammenzutreffen; der lebhafte Eifer, mit welchem er auf den Gedanken eingegangen ist, lässt mich hoffen, dass er aus Ihrem ANATOL ein packendes Characterbild schaffen wird.

Mit besten Grüssen Ihr aufrichtig ergebener

10

15

20

[hs.:] Dr. Osc. Blumenthal

QUELLE: Oscar Blumenthal an Arthur Schnitzler, 19. 11. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00623.html (Stand 12. August 2022)